

(A)	Seite
Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 29 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für die Finanzperiode 1916/17, Erweiterung der Orts-güteranlagen auf Bahnhof Löbau (Sa.) betreffend. (Drucksache Nr. 76.) . . .	183 D
Oberbürgermeister Blüher, Berichterstatter .	183 D
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	184 A
Berlesung und Genehmigung des Protokolls . .	184 D

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt, Erzellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister v. Seydewitz und die Herren Regierungskommissare Geheime Räte Dr. Wahle, Elterich und Kohlshütter, Geheimer Finanzrat Dr. Kresschmar, Geheimer Baurat Toller, Geheimer Bergrat Fischer und Oberfinanzräte Friedrich und Rüttner.

Anwesend 37 Kammermitglieder.

Präsident Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt, Erzellenz, eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 20 Minuten.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Es haben sich für heute entschuldigt die Herren Kommerzienrat Dr. Reinecker und Geheimer Ökonomierat Steiger (Kleinbauzen) wegen dringender Geschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den **Vortrag aus der Registrande** übernimmt Herr Sekretär Domherr Dr. v. Hübel.

(Nr. 278.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 22 und 23 des Etats für 1916/17, Zivilliste, Apanagen usw. betreffend.

(Nr. 279.) Desgleichen über Kap. 34 des Etats für 1916/17, Ordenskanzlei betreffend.

(Nr. 280.) Desgleichen über Kap. 71 und 72 des Etats für 1916/17, Verwaltung des gemeinschaftlichen Ministerialgebäudes in Dresden-Neustadt usw. betreffend.

(Nr. 281.) Desgleichen über Kap. 94, 95 und 96 des Etats für 1916/17, Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen usw. betreffend.

(Nr. 282.) Desgleichen über Kap. 107 und 108 des Etats für 1916/17, Wartegelder und Pensionen betreffend.

(Nr. 283.) Desgleichen über Kap. 109 des Etats für 1916/17, Erhöhung der Bewilligungen an Militärinvaliden aus der Zeit vor dem Kriege 1870/71 usw. betreffend.

(Nr. 284.) Desgleichen über Tit. 36 des außerordentlichen Etats für 1916/17, Erweiterung des Bahnhofs Rochlitz (Sa.) betreffend.

(Nr. 285.) Desgleichen über das königliche Dekret Nr. 14 unter B 1, Herstellung eines Industriegleises im Pöbeltal usw. betreffend.

(Nr. 286.) Desgleichen über das königliche Dekret Nr. 14 unter B 3, Erweiterung der Werkstätten in Engelsdorf bei Leipzig betreffend.

(Nr. 287.) Desgleichen über das königliche Dekret Nr. 14 unter B 4, Herstellungen auf dem Bahnhof Lommahsch betreffend.

(Nr. 288.) Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde des Freiherrn v. Reiswitz und Radersin-Holzbrinck in Bodelwitz gegen kirchenbehördliche Entscheidungen in einer Stiftungssache.

(Nr. 289.) Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte Petition des Gustav Adolf Krenzsch aus Kirchau um Entlassung aus der Heil- und Pflanzanstalt Großschweidnitz.

(Nr. 290.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition des Handelsmannes Christian Dressel in Crimmitschau, Änderung der Krankenkassen-Satzungen betreffend.

Präsident: Sämtliche Gegenstände werden gedruckt und verteilt werden und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 291.) Schreiben des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz in Dresden bei Übersendung eines Werkes: „Das Königreich Sachsen in Farbenphotographie.“

Präsident: Das Werk liegt im Lesezimmer aus und kommt in die städtische Bibliothek. Wir werden ein Schreiben an den Herrn Verfasser erlassen.

Wir kommen zum zweiten Punkte der Tagesordnung: **Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 9, 11, 13 und 77a des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1916/17, königliches Steinkohlenwerk Zauderode, Staatliche Hüttenwerke bei Freiberg, Blaufarbenwerk Oberschlema und Allgemeine Ausgaben für den Bergbau betreffend. (Drucksache Nr. 82.)**

(S. M. II. R. Nr. 17 S. 519 flge.)

Das Wort hat der Berichterstatter, Herr Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Dittrich.

Berichterstatter Oberbürgermeister Dr. Dittrich: Meine sehr geehrten Herren! Über die Kap. 9, 11, 13 und 77a, über welche ich namens der Deputation zu berichten die Ehre habe, liegt ein ausführlicher Bericht der Zweiten Kammer vor. Die Deputation hat aber auch noch Gelegenheit genommen, in eingehender Aussprache sich über die verschiedenen Fragen zu unterrichten,